



Kath. Pfarrgemeinden Mitterfels – Haselbach–Herrnfehlburg



Pfarrbrief vom
31. August bis 13. September 2020



GOTTESDIENST-ORDNUNG FÜR MITTERFELS – HASELBACH–HERRNFEHLBURG

Es gelten für die **Feier von Gottesdiensten** weiterhin die **Abstands- und Hygieneregeln**, die dabei einzuhalten sind.
Die **Mund-Nase-Bedeckung** darf während des Gottesdienstes **abgenommen** werden, solange sich die **Mitfeiernden** in ausreichender Distanz voneinander befinden.

Eine **vorherige persönliche Anmeldung** ist - mit **Ausnahme von Trauergottesdiensten und Festmessen** - nicht erforderlich.

Wo eine **erforderliche Anmeldung** vermerkt ist, erfolgt diese **über das jeweilige Pfarrbüro** zu den üblichen Öffnungszeiten.

Montag, 31. August: Montag der 22. Woche im Jahreskreis

Keine Messe

Dienstag, 1. September: Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Rosi Meier für alle Verstorbenen, an die keiner mehr denkt

(Lektorin: Sieglinde Grünig)

Mittwoch, 2. September: Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr GEDENKMESSE FÜR DIE IM SEPTEMBER VERSTORBENEN (**Mitterfels**)

Haselbach: 2010: Josef Ebenbeck – 2012: Josef Garnhartner – 2013: Johann Pflügl – 2016: Johann Gierl, Maria Greindl – 2017: Hilda Huber, Alois Stelzl – 2019: Herbert Plötz

Herrnfehlburg: 2011: Rosa Reisinger – 2014: Xaver Rabenbauer

Mitterfels: 2010: Johann Vogl, Franz Wartner, Franz Stärk – 2011: Alfons Duschl, Agnes Raith – 2012: Theres Bogner, Gertrud Zimmermann – 2013: Paul Weber, Wilhelm Seebauer, Karl-Ludwig Pohl, Josefina Hafner, Bertha Popp – 2014: Cäcilia Auerbach – 2015: Berta Brandl, Josef Osen – 2016: Hedwig Ratzka, Vanessa Hainz, Rudolf Hagn, Elisabeth Dums, Anton Linsmeier – 2019: Walter Hiebl

Christian Gierl f. + Vater Johann Gierl

Donnerstag, 3. September: Hl. Gregor der Große

8.30 Uhr Rosenkranz **um geistliche Berufe**

9.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Anni Boiger f. + Rosa Pflügl

Anni Boiger f. + Anna Groß

(Lektorin: Ingeborg Pröls)

Freitag, 4. September: Freitag der 22. Woche im Jahreskreis

Krankenkommunion in **Haselbach, Herrnfehlburg** und **Mitterfels**

15.30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenzentrum**

– **nur hausintern, keine Teilnehmer von außerhalb**

Erna Landstorfer f. + Cousine Frieda Bründl

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- **Weltkirchlicher Sonntag der Solidarität mit den Leidtragenden der Corona-Pandemie** -

Die **Kollekte dieses Sonntags** ist für die **Leidtragenden der Corona-Pandemie** bestimmt.

Samstag, 5. September

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Marianne Fischl f. + Vater Johann Lex zum Sterbегedenken

Anni Boiger f. + Ehemann

Anni Boiger f. + Josef u. Anna Breu

Fam. Alois Klement f. + Alfons Geith

(Orgel: Wilma Tosch – Lektor: Christian Kolbeck)

Sonntag, 6. September

8.30 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Antonia u. Maxi Kienberger f. + Theresia Zollner

Angela Schub f. + Nachbarinnen Fanny Scheifl u. Anna Breu

Alois u. Angela Schub f. + Schwager Karl Butz u. Schwägerin Inge Schub

Johann Scheifl f. + Eltern

(Orgel: Norbert Sosnowsky – Lektor: Simon Haas)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ (Corona)

Liebe Schwestern und Brüder,

die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem Virus anzustecken. Die Infektionen haben weitreichende Folgen. Die Krankheitsverläufe sind unterschiedlich, nicht wenige enden tödlich. Die notwendigen Schutzmaßnahmen erschweren aber auch generell die menschlichen Beziehungen. Insbesondere die älteren Menschen, aber auch die Kinder leiden darunter. Corona bedroht auch das öffentliche Leben und die Wirtschaft. In unserem Land sind viele Betriebe und Unternehmen in ihrer Existenz bedroht, was Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit für viele Frauen und Männer mit sich bringt. Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst, und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, die Krise zu bewältigen.

Zugleich stellen wir aber auch fest, dass es uns in Deutschland weitaus besser geht als den allermeisten Menschen in anderen Ländern und Weltgegenden. Wir verfügen über einen funktionierenden Staat, über eine stabile Gesundheitsversorgung und auch über die materiellen Möglichkeiten, die Notlagen zu lindern sowie die Wirtschaft einigermaßen in Schwung zu halten. All das ist für den größten Teil der Menschheitsfamilie nicht möglich. Die Armen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sind von der Corona-Krise ungleich schwerer betroffen als wir. Die Wohnverhältnisse und die Armut verhindern Hygiene und Distanz, allzu oft fehlt der Zugang zu Gesundheitsdiensten. Unzählige verlieren ihre materielle Lebensgrundlage, weil sie keine Arbeit mehr finden. Aktuellen Studien zufolge wird die Zahl der Hungernden infolge der Pandemie um viele Millionen anwachsen.

In dieser dramatischen Lage sind auch wir in Deutschland gefordert. Als Deutsche Bischofskonferenz rufen wir deshalb gemeinsam mit unseren Bistümern, den kirchlichen Werken und den Orden zu einem „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ auf. Er soll in allen Kirchengemeinden am 6. September 2020 begangen werden. Die Gläubigen sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Konsequenzen der Pandemie weltweit zu informieren und für die Leidtragenden in aller Welt zu beten. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche – bei der Kollekte oder auf anderen Wegen.

Beten wir und helfen wir! Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.

Würzburg, den 24.08.2020

Für das Bistum Regensburg

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg

10.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)
Matthias Kutzner f. + Christian Fuchs
Maria Kernbichl f. + Maria Feldmeier, Vorderbuchberg
Mathilde Geith mit Kindern f. + Ehemann u. Vater
Fam. Luise Schmaderer f. + Brüder Jakob u. Franz Feldmeier
Fam. Max u. Elvira Stoiber f. + Onkel Max Stoiber zum Sterbetag
(Orgel: Wilma Tosch – Lektorin: Marianne Bade)

14.00 Uhr Tauffeier (**Mitterfels**)

Montag, 7. September: Montag der 23. Woche im Jahreskreis

Keine Messe

Dienstag, 8. September: MARIÄ GEBURT

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)
Christl Feldmeier f. + Schwager Rudi Buchner
(Lektorin: Sieglinde Grünig)

10.30 Uhr Segnung der Schulanfänger (**Haselbach: Schulhof**)

Mittwoch, 9. September: Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis

8.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Mitterfels-Haselbach (**Mitterfels**)

9.45 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Mittelschule Mitterfels-Haselbach (**Mitterfels**)

19.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)
Fam. Fischer f. + Herbert Urban

Donnerstag, 10. September: Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)
Gisela Digel f. + Ehemann Kurt
Maria Ebenbeck f. + Ehemann Josef zum Sterbetag
(Lektorin: Ingeborg Pröls)

Freitag, 11. September: Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

15.30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenzentrum**
– **nur hausintern, keine Teilnehmer von außerhalb**
Fam. Eduard Graf f. + Maria Feldmeier

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- **Welttag der sozialen Kommunikationsmittel –**
- **Kirchweihsonntag der Herrnhellburger Kirche St. Thomas -**

Die **Kollekte dieses Sonntags** ist für die **sozialen Kommunikationsmittel** und den **St. Michaelsbund** bestimmt.

Samstag, 12. September

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)
Fam. Thanner f. + Dora Lanzinger
Brigitte Klimmer f. + Ehemann u. Vater Franz zum Geburtstag
Martin u. Gertrud Graf f. + Leo Gottschalk
Fam. Josef Graf f. + Cousin Alois Graf
(Orgel: Christian Ingerl – Lektorin: Gertrud Graf)

Sonntag, 13. September

8.30 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Meta Sepaintner f. + Eltern
Margarete Merkl f. + Ehemann, Freunde u. Verwandte
Frieda Artmeier f. + Ehemann u. Schwiegereltern
Franziska Plötz f. + Bruder Herbert Plötz zum Sterbetag
Stiftsmesse für die älteren Stifter
(Orgel: Stephanie Lorenz – Lektorin: Ingeborg Pröls)

8.30 Uhr HL. MESSE ZUR KIRCHWEIH (Herrnfehlburg: Kirchplatz)

Christl Urban f. + Vater Jakob Rinkl, Mutter u. Großeltern
Johann Simmel f. + Alois Frankl
Hildegard Schindler f. + Tanten, Onkel u. Cousine
Hans u. Rosa Ettl f. + Angela Schneider
Werner u. Armin Schneider f. + Alois Stöger
(Lektorin: Susanne Kett)

10.00 Uhr Hl. Messe (Mitterfels) – Gedenkmesse der FF Mitterfels

Teilnahme nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro

Ehrenfähnenmutter Anneliese Dietl f. + FF-Kameraden
Inge Wieser f. + Josef u. Anna Penzkofer
Martha Herrnberger f. + Maria Feldmeier u. Marianne Grimm
Fam. Zens f. + Xaver u. Anna Neuberger
(Orgel: Florian Murer – Lektor: FF Mitterfels)

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Segnung der Schulanfänger

Zum **Abschluss ihres ersten Schultages** am **Dienstag, 8. September** laden wir zur **Segnung der Schulanfänger** ein. Die **ökumenisch gestaltete Segnung** findet für **alle Erstklässler** gemeinsam um **10.30 Uhr** im **Pausenhof der Haselbacher Schule** statt.

Kirchweih der Herrnfehlburger Filialkirche

Am **zweiten Sonntag im September** – heuer also am **13. September** – begeht die **Filialgemeinde Herrnfehlburg** den **Weihetag ihrer Kirche**. Zu diesem Anlass wollen wir in Herrnfehlburg wieder eine **Messe im Freien auf dem Kirchplatz** halten.

Einladung zur Pfarrgemeinderatssitzung

Am **Donnerstag, 10. September**, findet um **20.00 Uhr** im **Mitterfelser Pfarrheim** die nächste **Sitzung des Pfarrgemeinderats** statt.

Die **Tagesordnung** sieht folgendermaßen aus:

- TOP 1: Vorbereitung für den Bischofsbesuch zum 50. Weihejubiläum der Mitterfelser Hl. Geist-Kirche
- TOP 2: Vorbereitung der Feier des Ehejubiläums
- TOP 3: Veranstaltungen der Pfarrei in Corona-Zeiten - Hygienekonzept
- TOP 4: Vorschau auf Herbst, Advent und Weihnachten
- TOP 5: Verschiedenes, Wünsche, Anträge, Sonstiges

Simon Haas
PGR-Sprecher

Katharina Wunderer
stellv. PGR-Sprecherin

P. Dominik Daschner
Pfarrer

Gemeinsame Feier des Ehejubiläums

Unsere Pfarreiengemeinschaft lädt alle **Paare**, die **im Jahr 2020 ein großes oder kleineres Jubiläum ihrer kirchlichen Trauung** (5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 usw. Jahre) feiern können, zu einer **gemeinsamen Feier des Ehejubiläums** ein. Aus Platzgründen findet die Feier auch dieses Jahr in **Mitterfels** statt:

am Sonntag, 20. September

bei der Messe um 10.00 Uhr.

Aufgrund der Corona-Pandemie können wir diesmal leider **nicht zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim einladen**, weil dort der erforderliche Mindestabstand an den Tischen nicht eingehalten werden kann und eine Feier mit Mund-Nase-Bedeckung auch keine angenehme Atmosphäre darstellt.

Die **Messe zu diesem Anlass mit Segnung der Ehepaare** wollen wir aber **dennoch halten**. Bei der speziell gestalteten **Messe** wollen wir **zusammen mit den Ehepaaren Gott danken für ihren gemeinsam zurückgelegten Weg in der Ehe** und ihnen **Gottes Segen für den weiteren Weg als Ehepaar zusprechen**.

Die **Paare, die an der Feier des Ehejubiläums teilnehmen, treffen sich schon um 9.30 Uhr in der Kirche in Mitterfels** an den ihnen zugewiesenen **Plätzen** für eine **Einführung in den Ablauf der Feier**. **Statt der Segnung an der Altarstufe unter Handauflegung** bleiben die Paare zur **gemeinsamen Segnung an ihren Plätzen**.

Für die **Teilnahme an der Gemeinsamen Feier des Ehejubiläums** ist - auch wegen der Plätze in der Kirche - eine **vorherige Anmeldung im Pfarrbüro** erforderlich.

Wieder Messfeiern im BRK-Seniorenzentrum

Nachdem das strikte **Betretungsverbot für das BRK-Seniorenzentrum in Mitterfels** soweit **gelockert** wurde, können wir **ab September** wieder mit **regelmäßigen Messfeiern in der Hauskapelle des Seniorenheims** beginnen: jeweils am **Freitag um 15.30 Uhr**. Unter **Wahrung des Abstandsgebots** können **einige Heimbewohner direkt in der Kapelle die Messe mitfeiern**, für alle anderen wird die **Messfeier per Lautsprecher als Möglichkeit zum Mithören auf die Zimmer übertragen**. Die **Messfeiern im Seniorenheim** sind allerdings **ausschließlich hausinterne Gottesdienste**. **Teilnehmer von außen können sich dazu bis auf Weiteres nicht anschließen**.

Renovierung der Mitterfelser St. Georgs-Kirche

Wie der Artenschutz den Erhalt unserer denkmalgeschützten Kirche beinahe zunichte gemacht hätte

Die **Regierung von Niederbayern** hat dem **Antrag der Kath. Kirchenstiftung Hl. Geist, Mitterfels auf Ausnahme vom Artenschutz nicht stattgegeben, ab dem 1. August unter Einbau entsprechender Schutzvorkehrungen**, um die **Fledermäuse** möglichst wenig zu beeinträchtigen, **zumindest den Traufbereich des Daches sanieren zu dürfen**. Laut **Bauzeitenplan** sind für diese Arbeiten **drei Monate veranschlagt**, in denen zur **Bekämpfung des Echten Hausschwamms** und dem **Aufmauern der Gesimse** **durchgehend Plusgrade erforderlich** sind. Der Rest des Daches wäre dann in den Wintermonaten, nach Ende der Schutzfrist für die **Fledermäuse**, saniert worden.

Die **Regierung erlaubt jedoch** in ihrem Bescheid den **Beginn der Arbeiten auf dem Dach erst ab dem 15. September**.

Bei einem **durchschnittlich zu erwartenden Winter in Mitterfels** ist von Mitte September an **nicht von drei Monaten mit Plusgraden auszugehen**, wie sie erforderlich sind, damit das Mittel gegen den Hausschwamm wirkt und der Mörtel bindet. **Bis zum 31. März müssen die Arbeiten auf dem Dach jedoch abgeschlossen sein**, weil danach erneut die **Schutzfrist für die Fledermäuse** beginnt.

Die **beteiligten Firmen**, die mit den Zimmerer- und Maurerarbeiten beauftragt sind, haben diese **Fristsetzung von Seiten der Regierung von Niederbayern kopfschüttelnd zur Kenntnis genommen** und uns **mitgeteilt**, dass sie eine **Dachsaniierung in diesem Zeitfenster nicht für möglich erachten**.

Wenn die **Dachsaniierung aber nicht bis 31. März 2021 abgeschlossen** werden kann, müsste die **Baustelle danach** wegen des **Fledermausschutzes ein halbes Jahr komplett stillstehen**, bevor frühestens ab 1. Oktober die Arbeiten fortgesetzt werden könnten. Das **monatelang teilweise offenstehende Dach** würde das **Wachstum**

des Hausschwamms erst recht anregen und zu weiteren Schäden an der Bausubstanz führen. Gerüst und Baukran würden dann ein halbes Jahr lang ungenutzt stehenbleiben oder aber müssten abgebaut und im Herbst wieder neu aufgebaut werden, was natürlich so oder so bezahlt werden müsste.

Alles dies würde Mehrkosten in der Größenordnung von 100.000,- bis 150.000,- € bedeuten, die komplett und allein von der Kath. Kirchenstiftung aufzubringen wären; Geld, das die Pfarrei bei weitem nicht hat. Die Pfarrei Mitterfels investiert von den rund 300.000,- €, die sie an Rücklagen hat, ohnehin schon 260.000,- € in dieses Renovierungsprojekt. Mehr geht nicht.

All diese Sachargumente wurden seit April 2020 in langwierigen Verhandlungen mit der Naturschutzbehörde der Regierung von Niederbayern mehrfach vorgetragen und erörtert, sind dort aber letztlich ungehört verhallt. Auch unser Landrat Josef Laumer, der sich auf unsere Bitte hin zwischenzeitlich in die Verhandlungen eingeschaltet hatte, konnte kein Abrücken der Naturschutzbehörde von ihrer rigorosen Haltung erreichen.

Umso unverständlicher ist das Ganze, da dieselben handelnden Personen – die Fledermausbeauftragte des Landkreises Straubing-Bogen und der zuständige Sachbearbeiter der Fachstelle Artenschutz bei der Regierung von Niederbayern - vor drei Jahren bei der Renovierung der Haselbacher Pfarrkirche, von der sich die Mitterfeler St. Georgs-Kirche größtmäßig nur marginal unterscheidet, Sanierungsarbeiten im Fledermausquartier auf dem Dachstuhl der Kirche bereits von April ab den ganzen Sommer hindurch genehmigt haben und dies – wie der Abschlussbericht zur Ökologischen Baubegleitung durch die Fledermausbeauftragte attestiert – zu keinem Schaden für die dortige Fledermauspopulation geführt hat.

Warum kann man in Mitterfels nicht genehmigen, was in Haselbach vor drei Jahren erfolgreich umgesetzt wurde? Noch dazu, wo aufgrund der prekären Finanzierungslage des Projekts ansonsten der Verlust der denkmalgeschützten Kirche droht! Auf diese Frage erhalten wir von Seiten der Regierung keine Antwort.

Um nicht sehenden Auges in ein unkalkulierbares Kostenrisiko bei der Renovierung der St. Georgs-Kirche hineinzusteuern, das die Pfarrei Mitterfels finanziell ruinieren würde, hatte die Kirchenverwaltung bei ihrer Sitzung am 21.7.2020 in Abstimmung mit der Bischöflichen Finanzkammer und dem Bischöflichen Baureferat der Diözese Regensburg schweren Herzens deshalb bereits den Abbruch der Renovierungsmaßnahme beschlossen.

Die St. Georgs-Kirche wäre somit in ihrem jetzigen, unansehnlichen Zustand als Baustellenruine stehengeblieben. Durch den Einbau einer Notsicherung im Dachstuhl hätten wir sie zwar noch eine Zeitlang als Gottesdienstraum nutzen können, solange keine Einsturzgefahr droht, hätten sie darüber hinaus jedoch sich selbst überlassen und sie ihrem allmählichen Verfall preisgeben müssen.

Durch den engagierten Einsatz unseres Kirchenverwaltungsmitglieds Cornelia Buchner bei der Fledermausbeauftragten des Landkreises Straubing-Bogen, nach Intervention des Mitterfeler Bürgermeisters Andreas Liebl, des Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier sowie des Bundestagsabgeordneten Alois Rainer bei der Regierung von Niederbayern und durch hartnäckiges Nachverhandeln von Pfarrer P. Dominik Daschner beim zuständigen Sachbearbeiter des Referates Artenschutz bei der Regierung wurde uns nunmehr – Man fragt sich: warum erst jetzt? - in Aussicht gestellt, dass wir im Falle eines streng verlaufenden Winters und unter der Voraussetzung, dass bis Ende März 2021 das Dach über den vorrangigen Hangplätzen der Fledermäuse fertiggestellt ist, die Arbeiten an der Dachsanierung bis Ende April verlängert werden dürfen.

Dies beinhaltet zwar immer noch ein gewisses Planungs- und Finanzierungsrisiko, falls witterungsbedingt die Arbeiten am Dachstuhl bis dahin doch nicht abgeschlossen werden können, die Kirchenverwaltung war aber der Meinung: Um des angestrebten Erhalts der ortsbildprägenden denkmalgeschützten Mitterfeler St. Georgs-Kirche, den wir ja alle möchten, sollte die Pfarrei dieses Risiko trotz des ohnehin schon auf Kante genähten Finanzierungsplans eingehen und die Sanierung der Kirche nun wagen.

So konnten im August endlich das Gerüst aufgestellt und die schon begonnenen Baumeisterarbeiten fortgesetzt werden, bevor dann ab 15. September – unter Einbau der vorgeschriebenen Maßnahmen zum Schutz der Fledermauspopulation – die Dachsanierung beginnen wird. Möglicherweise muss über den Winter ein Notdach an der Kirche angebracht werden, um das Dach zwischenzeitlich zu sichern, bis die Arbeiten daran fortgesetzt werden können, was zu weiteren Mehrkosten führen wird.

Umso mehr sind wir bei der Renovierung der St. Georgs-Kirche dringend auf jede Spende angewiesen. Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, können Sie das jederzeit durch eine Überweisung auf das Konto der Pfarrei (IBAN: DE98 7509 0300 0001 1041 60) oder über die Anfang des Jahres zusammen mit dem Info-Flyer an alle Mitterfeler Haushalte verteilen und in der Kirche ausliegenden Spendenkuverts tun. Selbstverständlich können Sie dafür eine Spendenbescheinigung erhalten.

Herzlichen Dank allen, die die Renovierung bisher schon durch ihre finanzielle Gabe unterstützt haben – der Spendenstand beträgt aktuell rund 20.000,- €, und für jede weitere Unterstützung dieses so schwer zu realisierenden Projekts!

Hoffen wir auf einen milden Winter und – nach den vielen bisherigen Problemen damit – auf ein gutes Gelingen der Renovierung.

V.i.S.d.P.: Pfr. P. Dominik Daschner OPraem

Kath. Pfarramt Hl. Geist, Lindenstr. 7, 94360 Mitterfels. Tel.: 09961/248 - Fax: 700220.

Homepage: www.pfarrei-mitterfels.de – E-Mail: mitterfels@bistum-regensburg.de

Bankverbindung: IBAN: DE98 7509 0300 0001 1041 60

Öffnungszeiten Pfarrbüro Mitterfels: Di, Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr - Do 15.30 – 17.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Jakob, Straubinger Str. 6, 94354 Haselbach. Tel.: 09961/6133 – Fax: 700448.

Homepage: www.pfarrei-haselbach.de – E-Mail: haselbach@bistum-regensburg.de

Bankverbindung: IBAN: DE09 7509 0300 0001 1036 28

Öffnungszeiten Pfarrbüro Haselbach: Di 15.30 – 17.30 Uhr - Do 8.30 – 10.30 Uhr.

Filialkirchenstiftung St. Thomas, Herrnehlburg

Bankverbindung: IBAN: DE07 7436 9146 0000 0259 25